



CDU  CSU



Halbzeit-
2023
bilanz



Deutschland
kann es besser



Deutschland

kann es besser

Halbzeitbilanz der CDU/CSU-Fraktion
im Deutschen Bundestag

Die Union hat die besseren Ideen fürs Land

Deutschland und Europa befinden sich in schwierigen Zeiten. Der völkerrechtswidrige Krieg Russlands gegen die Ukraine und der terroristische Angriff der Hamas gegen die israelische Bevölkerung bestimmen die Weltlage. Der Klimawandel verlangt nach technologieoffenen Antworten. Inflation, Rezession und Wohnungsnot stellen Wirtschaft und Gesellschaft vor große Herausforderungen. Wir erleben eine neue Migrationskrise. Noch nie war das Vertrauen der Bevölkerung in eine Bundesregierung zur Mitte der Wahlperiode so gering wie in diesen Tagen.

Die Ampel hat den Ernst der Lage nicht erkannt. Vieltimmigkeit, Unprofessionalität und über die Medien ausgetragener Dauerstreit bestimmen das Bild der Regierung – vom Bundeskanzler gibt es keine Führung, von einer „Modernisierungskoalition“ ist nichts mehr zu erkennen. Stattdessen kassiert die Ampel ein historisches Urteil vom Bundesverfassungsgericht, dass ihr Umgang mit dem Staatshaushalt verfassungswidrig ist.



Friedrich Merz

Vorsitzender der
CDU/CSU-Fraktion im
Deutschen Bundestag

Die Probleme dieser Koalition sind offensichtlich. Wir lenken den Blick auf unsere konstruktive parlamentarische Arbeit. Wir haben zu allen wichtigen Politikbereichen eine große Zahl an eigenen Vorschlägen erarbeitet.

In der Asyl- und Flüchtlingspolitik wollen wir Humanität und Ordnung wiederherstellen. Wir haben aufgezeigt, wie sich illegale Migration wirksam begrenzen lässt. Gegen die Wachstumsschwäche Deutschlands haben wir ein Sofortprogramm entwickelt. Wir haben dargestellt, wie die Wärmewende technologieoffen, sozialverträglich und marktwirtschaftlich gelingt. Und im Sinne nachfolgender Generationen achten wir wie keine andere Fraktion auf nachhaltige Finanzen.

Wir werden diese Arbeit auch in den kommenden zwei Jahren fortsetzen und unter Beweis stellen: Deutschland kann es besser!

Friedrich Merz

Inhalt

- 2** Vorwort
- 7** Asylpolitik:
Für Humanität und Ordnung
- 9** Wirtschaft:
Für Wachstum und Wettbewerb
- 11** Wärmewende:
Technologieoffen und sozial
- 13** Wohnungsnot:
Bauwirtschaft ankurbeln
- 15** Zeitenwende:
Ukraine unterstützen
- 17** Deutschland:
Partner in der Welt
- 19** Frieden sichern:
Freiheit bewahren
- 21** Solide Finanzen:
Für kommende Generationen
- 23** Vorrang für Arbeit:
Lohn statt Bürgergeld
- 25** Gesundheit und Pflege:
Patienten im Fokus
- 27** Familien:
Gute Startchancen für Kinder
- 29** Kinder und Frauen schützen:
Missbrauch stoppen
- 31** Digitales und Verkehr:
Reformen umsetzen
- 33** Investitionen:
Forschung sichert Zukunft
- 35** Nachhaltigkeit:
Ernährung sichern, Umwelt schützen
- 37** Kultur und Sport:
Neustart nach Corona
- 38** Bundestagsdrucksachen
- 40** Impressum



Asylpolitik: Für Humanität und Ordnung

Deutschland ist ein starkes und hilfsbereites Land. Wenn es jedoch seiner humanitären Verantwortung gegenüber Schutzbedürftigen gerecht werden will, muss die irreguläre Migration wirksam gesteuert und begrenzt werden. Denn die Aufnahmekapazitäten der Kommunen sind vielerorts erschöpft. Bei einem Gipfel am 30. März 2023 hat die CDU/CSU-Fraktion mit Vertretern von Städten und Gemeinden Lösungen erörtert, die in einen Bundestagsantrag mündeten.

Unser Lösungsweg: Die europäische Grenzschutzagentur Frontex muss die EU-Außengrenzen besser schützen und unerlaubte Einreisen in den Schengen-Raum reduzieren. Neben Georgien und Moldau müssen auch die Maghreb-Staaten und Indien als sichere Herkunftsstaaten gelten. Entscheidungen über Asylanträge müssen an der EU-Außengrenze oder in sicheren Drittstaaten getroffen werden. Menschen mit anerkanntem Schutzstatus sollten innerhalb der EU angemessen verteilt werden. Anstatt die Anreize für irreguläre Migration nach Deutschland zu verringern, verschlimmert die Ampel die Lage mit ihrer laxen Migrationspolitik und einer Aufweichung des Staatsbürgerschaftsrechts.



Die Wachstumsschwäche Deutschlands bereitet der Unionsfraktion Sorgen. Unser Land, die größte Volkswirtschaft Europas, kann es sich nicht leisten, wieder zum „kranken Mann Europas“ zu werden.

Wirtschaft: Für Wachstum und Wettbewerb

Während die Bundesregierung tatenlos zusieht, wie es mit der Wirtschaft bergab geht, hat die CDU/CSU-Bundestagsfraktion Vorschläge zur Entlastung von Bürgern und Unternehmen vorgelegt. Denn Deutschland muss in Sachen Steuern und Abgaben mit anderen Ländern konkurrieren können. Auch entlastet es Bürger und Unternehmen, wenn die Sozialabgaben bei 40 Prozent gedeckelt und die Unternehmensteuern auf 25 Prozent gesenkt werden. Die Stromsteuer sollte auf das in der EU zulässige Minimum gesenkt werden. Auch braucht Deutschland eine Superabschreibung für Investitionen in Klimaschutz, Automatisierung und Digitalisierung.

Was die Wirtschaft außerdem entfesseln kann: weniger Bürokratie sowie schnellere Verfahren bei Planungen und Genehmigungen. Die Unionsfraktion fordert ein Belastungsmoratorium, das heißt einen Stopp aller zusätzlichen Belastungen für Wirtschaft und Arbeitnehmer.



Deutschland muss bis 2045 klimaneutral werden. Das gelingt jedoch nur, wenn wir die Wärmewende nah an der Lebensrealität der Menschen planen. Gebäude verursachen über ein Drittel der CO₂-Emissionen. Allerdings machen die Menschen nur dann mit, wenn die Politik sie nicht überfordert.

Wärmewende: Technologieoffen und sozial

Für eine sinnvolle Wärmewende hat die CDU/CSU-Bundestagsfraktion ein Konzept vorgelegt. Anders als die Regierung setzt die Union nicht auf Verbote und Bevormundung, sondern auf Technologieoffenheit. Neben der Wärmepumpe will sie die ganze technologische Bandbreite nutzen – von Wärmenetzen über Bioenergie, Abwärme und Geothermie bis hin zu Wasserstoff.

Klimafreundlich zu heizen soll sich jeder leisten können. Deshalb fordert die Union die Ampel auf, Kürzungen beim Förderprogramm für den Heizungsaustausch rückgängig zu machen. Haushalte mit geringem Einkommen sollen besonders gefördert werden. Damit die Menschen freiwillig neue Heizungen kaufen, müssen Anreize gesetzt werden. Auch die energetische Sanierung von vermieteten und gewerblich genutzten Gebäuden muss gefördert werden.



Wohnungsnot: Bauwirtschaft ankurbeln

Bezahlbarer Wohnraum in Deutschland ist knapp. Gleichzeitig kommen mit dem Heizungsgesetz neue Herausforderungen auf Haus- und Wohnungsbesitzer zu. Die Ampel kümmert das wenig. Folglich ignorierten die wesentlichen Akteure der Wohnungswirtschaft den Pseudo-Baugipfel, zu dem Bundeskanzler Olaf Scholz geladen hatte. Die wenigen Beschlüsse, die dort gefasst wurden, reichen nicht aus.

Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion setzt auf einen Dreiklang, um den Wohnungsbau anzukurbeln: auf steuerliche Maßnahmen, zielsichere Förderung und die Senkung der Baukosten. Beispielsweise soll es Freibeträge bei der Grunderwerbsteuer geben. Auch soll gefördert werden, wenn Menschen Bestandsimmobilien kaufen und selbst darin wohnen – etwa mit dem Programm „Jung kauft Alt“. Nur so kann Deutschland zum Land der Wohneigentümer werden.

Für die Baubranche muss es möglich sein, auch geringere Energieeffizienzstandards gefördert zu bekommen, als in den aktuellen Neubauprogrammen der Ampel vorgesehen sind. Auch ein Baukostenmoratorium ist notwendig.



Die Unionsfraktion steht fest an der Seite der Ukraine. Denn das ukrainische Volk verteidigt in seinem aufopferungsvollen Kampf auch die Werte und die Freiheit Europas. Die Bundesregierung jedoch zögert, die Ukraine so umfänglich zu unterstützen, dass sie diesen Krieg gewinnen kann. Immer wieder musste die Union den Druck erhöhen, damit vor allem die benötigten schweren Waffen an die Ukraine geliefert wurden.

Zeitenwende:

Ukraine

unterstützen

Die Fraktion will zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts für Verteidigung ausgeben, denn Deutschland braucht eine starke Bundeswehr. Im Sondervermögen für die Bundeswehr wurde auf Druck der CDU/CSU-Bundestagsfraktion dieses Zwei-Prozent-Ziel verankert. Inzwischen jedoch hat die Ampel das Ziel wieder verwässert.

Der Verteidigungshaushalt bleibt zum Bedauern der Union weiter hinter den Erfordernissen der „Zeitenwende“ zurück. Die Bundeswehr bekommt nicht die Mittel, die sie für ihre Einsatzbereitschaft und die Erfordernisse der Landes- und Bündnisverteidigung benötigt. So wird Deutschland keine Führungsrolle in Europa übernehmen können.



Neben der europäischen Integration ist die Partnerschaft mit den USA der wichtigste Pfeiler deutscher Außenpolitik. Gleichzeitig hat das Existenzrecht Israels eine überragende Bedeutung – nicht erst seit dem abscheulichen Terrorangriff der Hamas. Die Unionsfraktion steht in Solidarität an der Seite des jüdischen Staates und seiner Bürger und betont das Recht Israels auf Selbstverteidigung.

Deutschland: Partner in der Welt

Die größte Herausforderung der nächsten Jahrzehnte ist das Verhältnis zu China. Die Fraktion hat dazu im April 2023 ein umfassendes Positionspapier vorgelegt – lange bevor die Bundesregierung ihre China-Strategie veröffentlicht hat. Für die CDU/CSU-Bundestagsfraktion ist klar: Europa muss seine Wettbewerbsfähigkeit stärken. Abhängigkeiten vom Ausland müssen vermieden werden.

Armut und Hunger auf der Welt nehmen zu, der Klimawandel schreitet voran. Nur wenn wir all dies bewältigen, können wir Fluchtursachen ausräumen. Stärker als bisher muss die Privatwirtschaft in die Entwicklungspartnerschaft einbezogen werden.



Frieden sichern: Freiheit bewahren

Um Frieden, Freiheit, Sicherheit und Wohlstand zu fördern, brauchen wir eine EU, die als Akteur in der Welt handlungsfähig ist. Nur so können wir Herausforderungen wie den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine meistern. Nur so können wir im globalen Systemwettbewerb mit China bestehen. Nur so können wir unsere Energieversorgung sicherstellen, dem Klimawandel begegnen und die irreguläre Migration in den Griff bekommen. In einem europapolitischen Leitbild zum Europatag, dem 9. Mai, hat die CDU/CSU-Bundstagsfraktion Antworten auf die Herausforderungen formuliert.

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte ist 75 Jahre alt. Es gilt, sie als Fundament der Weltordnung zu erhalten. Es gilt, die Menschenrechte zu stärken. Wir müssen Demokratie, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit für nachfolgende Generationen erhalten. Am Tag der Menschenrechte, am 10. Dezember 2023, veranstaltete die CDU/CSU-Fraktion hierzu einen Kongress.



Solide Finanzen: Für kommende Generationen

Wenn alle in der Krise sparen müssen, dann auch der Staat. Die Ampel hingegen hat sich ihren Koalitionsfrieden mit immer neuen

Schulden erkaufte. Mittel im dreistelligen Milliardenbereich hat sie in Sondervermögen – also jenseits des offiziellen Haushalts – geparkt. Die Unionsfraktion hat gegen diese Praxis vor dem Bundesverfassungsgericht geklagt und Recht behalten. Das Hantieren der Ampel mit Steuergeldern wurde als verfassungswidrig eingestuft und die Schuldenbremse gestärkt. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Generationengerechtigkeit. Die CDU/CSU wird als konstruktive Opposition sehr genau darauf achten, dass die Politik mit dem zur Verfügung stehenden Geld auskommt.

Die CDU/CSU-Fraktion will der Verteuerung des Lebens und der Entwertung der Löhne entgegenwirken. Damit steigende Löhne nicht von höheren Steuern aufgeessen werden, setzt die Union auf einen stärkeren Inflationsausgleich beim Einkommensteuertarif. Wenn die Kaufkraft der Menschen erhalten bleibt, wirkt das auch der Gefahr einer Lohn-Preis-Spirale entgegen. Um die Inflation abzumildern, will die Unionsfraktion auch die Energiesteuern senken und die Wirtschaft entlasten.



Ziel der Union ist und bleibt es, Menschen ohne Job schnell wieder in Lohn und Brot zu bringen. Wer eine Arbeit sucht, muss dabei unterstützt und gegebenenfalls weitergebildet werden. Deshalb haben die CDU/CSU-Fraktion und die unionsgeführten Bundesländer darauf gepocht, am Prinzip des Forderns und Förderns festzuhalten. Das bedeutet: Finanzielle Leistungen bekommen nur Arbeitslose, die eine der zahlreichen Fördermöglichkeiten annehmen.

**Vorrang für
Arbeit: Lohn statt
Bürgergeld**

In Deutschland gibt es fast zwei Millionen unbesetzte Arbeitsstellen. Auch deshalb ist es wichtig, Menschen rasch in Arbeit oder Ausbildung zu vermitteln – statt ihnen umstandslos Bürgergeld zu zahlen.

Angesichts der hohen Inflation hat die CDU/CSU-Bundestagsfraktion einer Anhebung der Regelsätze in der Grundsicherung zugestimmt. Einen Systemwechsel von der Sozialhilfe zu einem bedingungslosen Grundeinkommen, wie die Ampel ihn beabsichtigt, lehnt die Union jedoch entschieden ab.



Gesundheit und Pflege: Patienten im Fokus

Während die Ampel die Legalisierung von Cannabis zu ihrem Prestigeprojekt macht, kümmert sich die CDU/CSU-Bundestagsfraktion um Themen, die die

Menschen in einer alternierenden Gesellschaft wirklich bewegen. Dazu zählt die Zukunft der Pflege. In einem Positionspapier fordert die Unionsfraktion, die Finanzierung der Pflegeversicherung auf mehr Füße zu stellen. Sie verlangt bessere Arbeitsbedingungen für Pflegekräfte und mehr Unterstützung für pflegende Angehörige. Auch soll die wohnortnahe Pflege ausgebaut werden.

Bei der Erforschung und Versorgung schwerer und rätselhafter Krankheiten wie Long Covid, Post-Vac und ME/CFS drückt die Unionsfraktion aufs Tempo, um das Leiden der Patienten zu lindern. Frühzeitig hat sie den Dialog mit Betroffenen gesucht, zahlreiche Fachgespräche mit Experten und Erkrankten geführt. Das Ergebnis: mehrere Anträge, mit denen die CDU/CSU-Bundestagsfraktion die Ampel dazu gedrängt hat, die Forschung und Hilfe zu diesen Erkrankungen auszubauen. Auf Druck der Union stellte die Ampel mehr Geld für die Erforschung und Behandlung von Long Covid und der schmerzhaften Unterleibskrankheit Endometriose bereit.



Familien: Gute Start- chancen für Kinder

Für die Union steht die Familie im Mittelpunkt der Politik. Klar ist: Alle Kinder sollen gut ins Leben starten – unabhängig vom Geldbeutel, der Bildung oder der Zuwanderungsgeschichte ihrer Eltern. Die Ampel will Sozialtransfers ausweiten. Die CDU/CSU-Fraktion hingegen meint: Das Geld ist besser angelegt in Schulen und Kindertagesstätten. Denn Kinderarmut ist oftmals Bildungsarmut.

Damit die Kinder richtig Deutsch lernen, hat sich die Fraktion für die Beibehaltung der Sprachkitas eingesetzt. Sie hat mit 500 Erzieherinnen auf einem Kita-Gipfel Lösungsvorschläge erarbeitet. Die Unionsfraktion schlägt auch ein Kinderzukunftspaket vor, das Fördermaßnahmen aus verschiedenen Politikbereichen verzahnt. Kita-Kinder, die in Entwicklungstests Lücken aufweisen, sollen Sprachförderung oder Vorschulförderung erhalten.

Die Unionsfraktion strebt Verbesserungen beim Mutterschutz für Selbstständige an. Die von der Ampel geplanten Streichungen beim Elterngeld lehnt sie ab.



Kinder und Frauen schützen: Missbrauch stoppen

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexuellem Missbrauch ist der CDU/CSU-Fraktion ein äußerst wichtiges Anliegen. Die Fraktion fordert die befristete Speicherung von IP-Adressen und sogenannten Portnummern, damit digitale Hinweise auf sexuellen Kindesmissbrauch und Kinderpornographie besser verfolgt werden können. Sie fordert die Bundesregierung dazu auf, den vom Europäischen Gerichtshof im September 2022 eingeräumten Spielraum dafür zu nutzen und ein entsprechendes Gesetz vorzulegen.

Das Prostituiertenschutzgesetz ist gescheitert. Hunderttausende Frauen in der Zwangsprostitution erfahren unter erbärmlichen Umständen Gewalt. Ihre Körper werden be- und gehandelt wie billige Ware. Diese Missstände sind unerträglich. Deshalb fordert die CDU/CSU als erste Bundestagsfraktion die Bestrafung von Freiern. Prostitution wird es immer geben, aber mit einem Sexkaufverbot in deutlich kleinerem Umfang. Dadurch verbessern wir die Möglichkeiten der Ermittlungsbehörden, machen es für die Profiteure unattraktiv und schützen die betroffenen Frauen.



Digitales und Verkehr: Reformen umsetzen

Die digitale Infrastruktur muss schneller ausgebaut werden. Die Union drängt auf einen effizienten Glasfaserausbau, die bessere Versorgung auf dem Land und eine Stärkung des Mobilfunks und Satelliteninternets. Es braucht mehr digitale Verwaltungs- und Bildungsangebote, die Förderung neuer Technologien wie Künstliche Intelligenz, einen ausbalancierten Datenschutz und die Regulierung von Plattformen. Die Ampel geht all dies nicht entschlossen an.

Verspätungen, Zugausfälle, marode Infrastruktur – die Bahn ist in der Krise. Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion fordert daher eine echte Neuaufstellung des Unternehmens Deutsche Bahn. Unter anderem schlägt die Fraktion vor, Infrastruktur und Transport organisatorisch zu trennen. Der Infrastrukturbereich soll in eine bundeseigene GmbH überführt werden. Der Bund soll in Sachen Schiene mehr Verantwortung übernehmen und mehr entscheiden dürfen. Wichtig für die Union: eine transparente Finanzierung der Schiene über den Bundeshaushalt. Trassenentgelte können eine Ergänzung sein.



Investitionen: Forschung sichert Zukunft

Die explodierenden Energiepreise im vergangenen Jahr bedrohten nicht nur Unternehmen, sondern auch Deutschlands Wissenschaftseinrichtungen in ihrer Existenz. Der Unionsfraktion ist es zu verdanken, dass das Bundesforschungsministerium einen Rettungsschirm für außeruniversitäre Forschungseinrichtungen gespannt hat. Auch den Studenten und Fachhochschulern wurde auf Drängen der Union schließlich eine Energiepauschale ausgezahlt.

Die CDU/CSU-Bundtagsfraktion rückt Innovationsthemen wie Künstliche Intelligenz, Fusions- oder Wasserstoffforschung in den Fokus. In zahlreichen Anträgen unterbreitet sie Vorschläge, wie die exzellente Wissenschaft und Forschung in unserem Land stärker zur Lösung aktueller Herausforderungen, wie beispielsweise der Klima- und Energiekrise, herangezogen werden können. Die Unionsfraktion will Bürokratie abbauen, Forschungsinfrastruktur aufbauen und den Transfer von Forschung in die unternehmerische Praxis verbessern.



Bäuerliche Betriebe und Unternehmen der Ernährungswirtschaft sind unverzichtbar für die Sicherung der Lebensmittelversorgung in Deutschland.

**Nachhaltigkeit:
Ernährung
sichern, Umwelt
schützen**

Wie eine ressourceneffiziente Landwirtschaft und die Zukunft der Tierhaltung aussehen können – dafür hat die Unionsfraktion in mehreren Anträgen und Positionspapieren Vorschläge erarbeitet. So verlangt sie, dass die Empfehlungen des Kompetenznetzwerks Tierhaltung mitsamt Finanzierung umgesetzt werden – der Kommission, die vom ehemaligen CDU-Agrarminister Jochen Borchert geleitet wurde.

Die Union setzt sich für Umweltschutz mit modernen Technologien, Kosten- und Ressourceneffizienz sowie Augenmaß ein. Einen besonderen Schwerpunkt setzt sie bei der Kreislaufwirtschaft: Abfallarme und reparaturfähige Produkte sowie Technologien, mit denen Stoffkreisläufe geschlossen werden, sind ein Zukunftsmarkt, der Wachstum und Arbeitsplätze in Deutschland sichern kann. Beim Umgang mit dem Wolf fordert die CDU/CSU-Bundestagsfraktion die Bejagung von „Problemwölfen“ und eine allgemeine Begrenzung des Wolfsbestands.



Kultur und Sport: Neustart nach Corona

Kultur und Tourismus, aber auch der Breitensport haben unter der Corona-Pandemie gelitten. Nun kämpfen viele kleine und mittelständische Unternehmen auch noch mit gestiegenen Produktionskosten und hohen Energiepreisen, mit Fachkräftemangel und zögerlicher Nachfrage. Schulen und Sportvereine leiden unter Trainermangel und veralteten Sportstätten. Die Ampel-Regierung bleibt weitgehend untätig. So dauerte es zwölf Monate, bis sie einen Ansprechpartner für die Kultur- und Kreativwirtschaft ernannte. Ein „Bewegungsgipfel“ zur Stärkung des Breitensports fand nur auf Druck der Unionsfraktion statt.

Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat in Fachgesprächen Experten aus Kultur und Tourismus, aus Sport und Gesundheit an einen Tisch geholt. Sie dringt darauf, dass Sportstätten trotz knapper öffentlicher Kassen barrierefrei modernisiert werden. In einem Gesetzentwurf fordern CDU und CSU außerdem, die reduzierte Umsatzsteuer von sieben Prozent auf Speisen in Gaststätten beizubehalten.

Bundestagsdrucksachen

Auswahl aus der ersten Hälfte der 20. Wahlperiode (2021 bis 2023)

Innen und Recht

- [20/6540](#) Antrag Für Humanität und Ordnung in der Asyl- und Flüchtlingspolitik – Kommunen in der Migrationspolitik unterstützen, Forderungen aus dem Kommunalgipfel umsetzen
- [20/8404](#) Antrag Deutschland-Pakt in der Migrationspolitik – Irreguläre Migration stoppen
- [20/3687](#) Antrag IP-Adressen rechtssicher speichern und Kinder vor sexuellem Missbrauch schützen

Wirtschaft, Klima und Energie

- [20/1499](#) Antrag Sofortprogramm für Unternehmen und Beschäftigte
- [20/8413](#) Antrag Pakt für Wachstum und Wohlstand
- [20/8856](#) Antrag Innovation ermöglichen, Investitionen erleichtern – Agenda für Bürokratieabbau und bessere Rechtsetzung
- [20/6705](#) Antrag Für eine sichere, bezahlbare und klimafreundliche Wärmeversorgung ohne soziale Kälte

Bauen und Wohnen

- [20/1855](#) Antrag Den Traum von den eigenen vier Wänden ermöglichen
- [20/8523](#) Antrag Deutschland aus der Baukrise führen – Jetzt wirksame Maßnahmen für bezahlbares Bauen und Wohnen ergreifen

Außen, Europa, Verteidigung, Entwicklungszusammenarbeit

- [20/1550](#) Antrag Frieden und Freiheit in Europa verteidigen – Umfassende Unterstützung für die Ukraine
- [20/2624](#) Entschließungsantrag Entwurf eines Gesetzes zur Beschleunigung von Beschaffungsmaßnahmen für die Bundeswehr
- Positionspapier Souveränität aus eigener Stärke – Eckpfeiler einer neuen China-Politik
- Positionspapier Ein starkes Europa für Frieden, Freiheit, Sicherheit und Wohlstand. Unser europapolitisches Leitbild
- [20/4043](#) Antrag Entwicklungspolitische Ziele durch Zusammenarbeit mit der Wirtschaft nachhaltiger erreichen

Haushalt und Finanzen

- [20/7192](#) Antrag Bundeshaushalt 2024 vorlegen – Haushaltskrise abwenden
- [20/2349](#) Antrag Teuerspirale beenden – Bürgerinnen und Bürger schnell und wirksam entlasten
- [20/725](#) Explosion bei den Energiepreisen bekämpfen – Zeitnah wirksam und gerecht entlasten

Arbeit, Soziales, Gesundheit

- [20/7411](#) Entschließungsantrag Entwurf des Gesetzes zur Stärkung der Aus- und Weiterbildung
- Positionspapier Die Pflege zukunftsfit machen
- [20/6707](#) Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Long- und Post-COVID sowie Post-Vac-Syndrom jetzt verbessern – Gesundheitliche Pandemiefolgen ernst nehmen

Familie und Petitionen

- [20/8399](#) Antrag Kinderzukunftsprogramm starten und mit zehn Maßnahmen zum Erfolg führen
- [20/8406](#) Antrag Elterngeldkürzung im Haushaltsfinanzierungsgesetz verhindern
- [20/6911](#) Antrag Schwanger- und Mutterschaft für Gründerinnen und Selbstständige erleichtern

Verkehr und Digitales

- [20/3493](#) Antrag Stillstand und unklare Zuständigkeiten in der Digitalpolitik beenden – Für eine ambitionierte und koordinierte Digitalstrategie
- [20/7350](#) Antrag Schiene in die Zukunft führen – Deutsche Bahn AG neu aufstellen

Bildung und Forschung

- [20/4047](#) Antrag Entlastungspaket und Notfallfonds einrichten, um Schaden vom deutschen Wissenschaftssystem abzuwenden
- [20/5983](#) Antrag Forschung zu Long COVID, ME/CFS und Post-Vac-Syndrom in Deutschland stärken

Umwelt und Landwirtschaft

- [20/489](#) Antrag Saatgutvielfalt als Grundlage einer ausreichenden Welternährung sichern
- [20/8405](#) Antrag Menschen und Weidetiere schützen – Raubtiere bagen

Kultur, Tourismus und Sport

- [20/2560](#) Antrag Bewegungsgipfel jetzt ausrichten – Deutschland durch Sport gesünder machen
- [20/7590](#) Antrag Reisen und Kulturerlebnisse für alle möglich machen – Barrierefreiheit als Qualitätsstandard verankern
- [20/5810](#) Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Umsatzsteuergesetzes

Impressum

Herausgeber

CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
Thorsten Frei MdB
Stefan Müller MdB
Parlamentarische Geschäftsführer

Kontakt

CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
Kommunikation
Platz der Republik 1
11011 Berlin
fraktion@cducsu.de
cducsu.de

Gestaltung

adlerschmidt kommunikationsdesign gmbh, Berlin

Stand

Dezember 2023

Bildnachweis

Titelbild: Michael Wittig; S. 3: Tobias Koch; S. 6: AndreyKrav/iStock;
S. 8: industryview/iStock; S. 10: U.J. Alexander/Adobe Stock; S. 12:
sculpies/Adobe Stock; S. 14: UserG115632523/iStock; S. 16: marqs/
iStock; S. 18: rarrarorro/iStock; S. 20: derketta/iStock; S. 22: maroke/
iStock; S. 24: Zinkevych/iStock; S. 26: kali9/iStock; S. 28: kieferpix/
iStock; S. 30: i am a Photographer/iStock; S. 32: janięcbros/iStock;
S. 34: betyarlaca/iStock; S. 36: egon69/iStock

Die Fotos dieser Broschüre sind urheberrechtlich geschützt.

Diese Veröffentlichung der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag dient ausschließlich der Information. Sie darf während eines Wahlkampfes nicht zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden.



*facebook.com/
cdusubundestagsfraktion*



youtube.com/user/cducsu



@cdusubt



@cdusubt



*de.linkedin.com/company/
cdusu-im-deutschen-bundestag*